D. Kohn

Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Universitätsklinikum
 des Saarlandes, Homburg, Deutschland

Laudatio für Prof. Dr. med. Reiner Gradinger

Mit der Beendigung seiner aktiven beruflichen Laufbahn verabschiedet sich Prof. Dr. med. Reiner Gradinger zum 1.1.2016 auch als Herausgeber von *Der Orthopäde*. Prof. Gradinger hat diese Zeitschrift über viele Jahre unterstützt und geprägt.

Zunächst war er Autor und Coautor zahlreicher wissenschaftlicher Beiträge. Seinen ersten finde ich im Jahre 1993 zum Thema „Endoprothetischer Teilersatz des Beckens bei malignen Tumoren“ [1]. Prof. Gradinger ist Erstautor, sein ehemaliger Chef, Prof. E. Hipp, ist Letztautor. 2010 finde ich eine Arbeit mit dem Titel „Megapfannen und Beckenteilersatz“ [2]. Der Nachfolger von Prof. Gradinger an der TU München, Prof. R. von Eisenhart-Rothe, ist Erstautor, Prof. Gradinger ist Letztautor. Schließlich schreibt Prof. Gradinger zusammen mit den anderen Themenhefterausgebern V. Janson, A. Imhoff, W. Mutschler und U. Stöckle das Editorial zum Heft: „Das natürliche und künstliche Hüftgelenk im Fokus der orthopädischen und unfallchirurgischen Forschung“ [3]. Diese drei Beispiele beschreiben den klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkt von Prof. Gradinger und seiner Arbeitsgruppe und zeigen zugleich die enge Verbindung, die er als Autor mit *Der Orthopäde* pflegte. Seit 1998 zählte Prof. Gradinger zur Herausgeberschaft, von 2004 bis heute war er Rubrikherausgeber für Weiterbildung und zertifizierte Fortbildung.

Reiner Gradinger wurde am 9.11.1947 geboren. Er studierte Medizin in Würzburg und München und genoss seine akademische Ausbildung am Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der TU München, an der Klinik für Chirurgie der LMU München und schließlich als Assistenzarzt an der

Orthopädischen Klinik und Poliklinik am Klinikum rechts der Isar der TU. Seit 1983 war er Facharzt und Oberarzt, bereits seit 1985 leitender Oberarzt. 1991 wurde er zum Extraordinarius für Orthopädie an der TU berufen. Sein weiterer Weg führte ihn 1993 auf den Lehrstuhl für Orthopädie an der Medizinischen Universität zu Lübeck. 1997 kam er zurück nach München als Ordinarius für Orthopädie und Sportorthopädie der TU. 2004 übernahm er das Ordinariat für Orthopädie und Unfallchirurgie. Seit 2007 war er Ärztlicher Direktor des Klinikums rechts der Isar im Nebenamt, seit 2011 hauptamtlich.

Viele wollten Prof. Gradinger als Chef: So unter anderem die Ordinariatskonferenz der Orthopäden (1996–2002), die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (2005), die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (2009/2010), das Tumorzentrum München (2005–2009), die Deutsch-Japanische Orthopädische Gesellschaft (1993–2006) und die Deutsche Gruppe der European Hip Society. Aus den vielen Ehrungen, die Prof. Gradinger erfahren hat, möchte ich den Preis für die beste Lehre der Studierendenvertretung der Fakultät für Medizin der TU München 2005 hervorheben.

Die Persönlichkeit von Prof. Gradinger wurde treffend von einem ehemaligen Patienten und Vorsitzenden des Skiclubs Bad Wiessee charakterisiert, der anlässlich der Preisverleihung nach einem Skirennen der TU 1989 bemerkte: „Es ist eine Wohltat, wenn man krank und in Schwierigkeiten ist und es tritt einem dann ein so kompetenter, freundlicher und bescheidener Arzt gegenüber.“ Trotz aller beruflichen Erfolge hat sich Prof. Gradinger diesbezüglich nie ver-

ändert. Als kompetent, freundlich und bescheiden haben ihn alle kennengelernt, die mit ihm zusammenarbeiten durften.

Getroffen habe ich den damals frisch gebackenen Oberarzt erstmals 1983 als Teilnehmer bei einem Arthroskopiekurs der Orthopädischen Klinik der TU München. In der Folgezeit haben wir uns über viele Jahre freundschaftlicher Zusammenarbeit nicht mehr aus den Augen verloren. Persönlich verdanke ich dem stets etwas erfahreneren und im Beruf weiter fortgeschrittenen Kollegen Gradinger viel. Es war mir auch deshalb eine besondere Freude, diese Laudatio verfassen zu dürfen.

Lieber Reiner, ich danke Dir stellvertretend für das Team von *Der Orthopäde* für das, was Du in den vergangenen Jahrzehnten für diese Zeitschrift, die uns allen am Herzen liegt, getan hast. Alles Gute für die Zukunft.

Homburg/Saar, den 10.11.2015

Prof. Dr. med. D. Kohn

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. D. Kohn
 Klinik für Orthopädie und Orthopädische
 Chirurgie
 Universitätsklinikum des Saarlandes, Gebäude
 37, 66421 Homburg
 dieter.kohn@uks.eu

Literatur

1. Gradinger R, Rechl H, Ascherl R, Plötz W, Hipp E (1993) Endoprothetischer Teilersatz des Beckens bei malignen Tumoren. Orthopäde 22:167–173
2. von Eisenhart-Rothe R, Gollwitzer H, Toepfer A, Pilge H, Holzapfel BM, Rechl H, Gradinger R (2010) Megapfannen und Beckenteilersatz. Orthopäde 39:931–941
3. Jansson V, Gradinger R, Imhoff AB, Mutschler W, Stöckle U (2012) Das natürliche und künstliche Kniegelenk im Fokus der orthopädischen und unfallchirurgischen Forschung. Orthopäde 41:251

Ihr Zugang zum Onlinearchiv

Im Volltextarchiv auf springermedizin.de stehen Ihnen alle elektronisch verfügbaren Ausgaben Ihrer Zeitschrift zur Verfügung – unabhängig davon, seit wann Sie die Zeitschrift abonniert haben. Die Beiträge sind als PDF-Datei im Layout der gedruckten Ausgabe und als HTML-Version verfügbar. In der HTML-Version ist die Literatur verlinkt, sodass Sie direkt zu den zitierten Quellen gelangen können.

Und so einfach geht es:

1. Einmalig registrieren:

Registrieren Sie sich auf www.springermedizin.de/der-orthopaede über den Menüpunkt Registrieren (siehe Abbildung oben). Geben Sie dabei Ihre Abonummer an und ggf. die Adresse, an die Ihre Zeitschrift geliefert wird, sowie Ihre EFN-Nummer.

2. Log in:

Nach erfolgreicher Registrierung werden Ihnen Ihre Zugangsdaten per E-Mail zugeschickt.

3. Ausgabenarchiv:

Im Ausgabenarchiv unter www.springermedizin.de/der-orthopaede

finden Sie alle elektronisch verfügbaren Ausgaben der Zeitschrift, sortiert nach Jahrgang und Ausgabennummer. Die einzelnen Beiträge werden im Inhaltsverzeichnis unter Angabe von Rubrik, Titel und Autoren übersichtlich angezeigt. Die Reihenfolge entspricht der im gedruckten Heft. Mit einem Klick gelangen Sie direkt zum gewünschten Beitrag.

Für alle Fragen zu Ihrem Onlinezugang steht Ihnen unser Kundenservice unter **Kundenservice@springermedizin.de** zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie die Hotline montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr kostenfrei unter 0800-77 80 777 sowie gebührenpflichtig aus dem Ausland unter +49 30 884 293 600.